

Der Leichenwagen des Kleinhandels

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 26

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

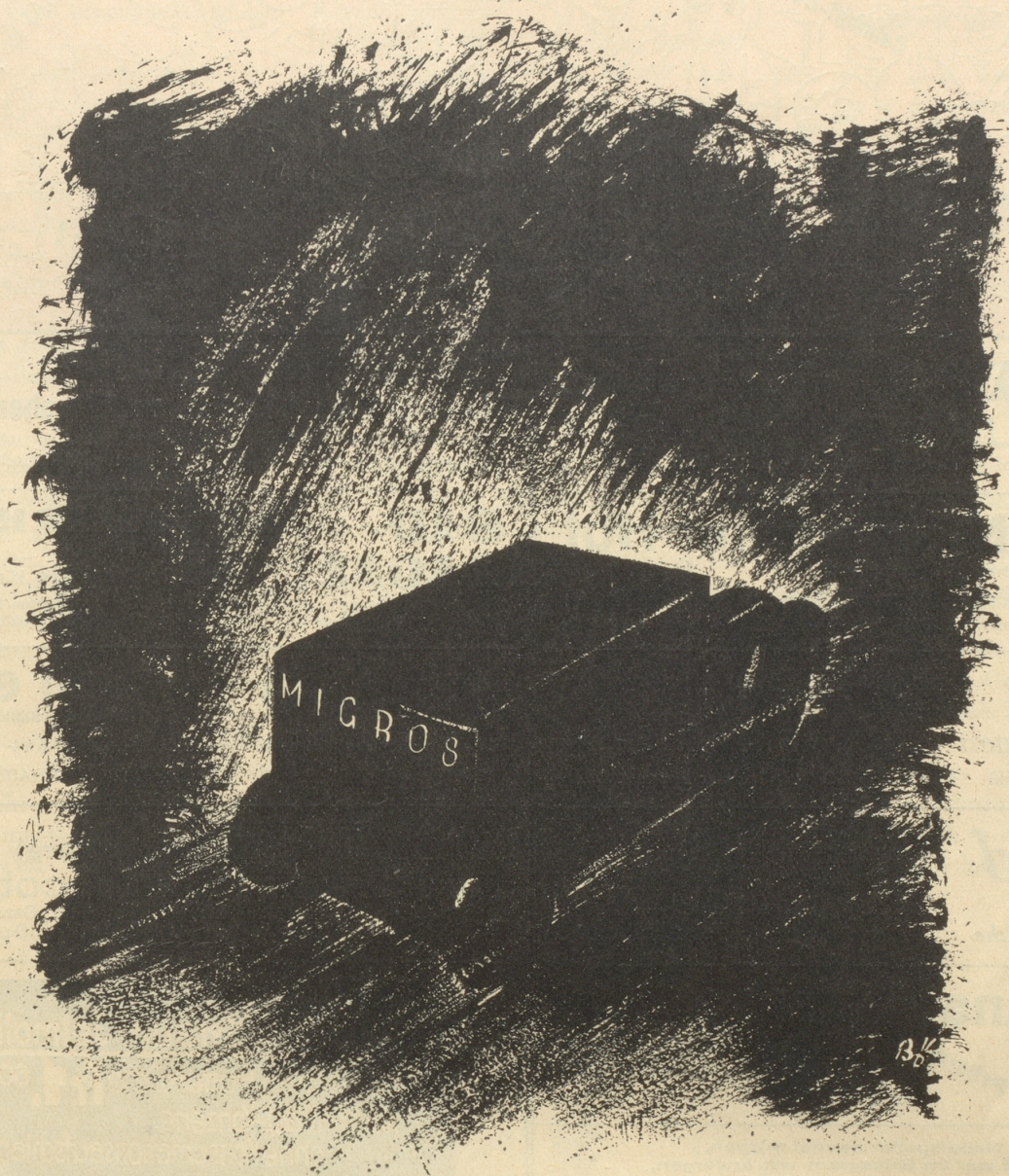
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Leichenwagen des Kleinhandels

Der Chauffeur errechnete zehn Pengö und sagt dies in schlechtem Französisch: «Dix Pengö Monsieur.»

Bünzli versteht kein Wort, aber er versteht zu markten. Nach 12 Minuten Parlieren mit Mund und Händen kommt dem Chauffeur der rettende Gedanke. Er nimmt eine alte Zeitung und schreibt mit Blei auf den Rand: 20 Pengö!

«Das hetst au vo Afang a chönne mache!» sagt Bünzli und bezahlt.

O. W.

Nach der Abstimmung

Magistrat: «Sie stimmed efenigs nie me nach Vorschrift, ich glaube bald, Sie wend mi nümme ... jetzt blieb i z'leid na im Amt!»

Völkisches

Aus «Teutschland» geht uns die Mitteilung zu, dass die Regierung beschlossen habe, im offiziellen Ver-

kehr das Fremdwort Elektrotechniker nicht mehr zuzulassen. Es muss ersetzt werden durch den gut deutschen Ausdruck — «Bernsteinkraftmensch».

Unge

Ich haus in
„KOLLER=HOF“!

Jä so! Und erscht die Bar!
ZÜRICH, am Helvetiaplatz

Inh.: J. Baltensperger